

§. 20.

Inhaltsangabe des
 des Inhalts der
 nr.

Um das Werkzeug geläufig zu erhalten, muß die Stelle des Cylinders, welche bei dem Auf- und Niederschieben desselben von der Feder G. berührt wird, mit reinem Baumöl zuweilen, jedoch sehr dünn bestreichen, und überhaupt dafür gesorgt werden, daß die Maschine, vorzüglich aber der Ober- und Unterstempel, trocken bleibt.

Zu dem Ende ist es rathsam, besonders auf Packhöfen, für das Werkzeug und Zubehör eine leberne Tasche zu halten, die der Verleihsbeamte an einem Tragerrinnen über die Schulter vor sich führt.

Bei ordentlichem Gebrauche des Werkzeuges können mit der Zeit zuerst nur schadhast werden: der Oberstempel, der Unterstempel und die Feder. Daher wird neben diesen dreien, schon an der Maschine befindlichen Theilen von jedem derselben noch ein Reserverstück geliefert.

Sobald einer dieser Theile unbrauchbar geworden, und der zweite in Anwendung kommt, ist der unbrauchbare zum Ersatz an die betreffenden Steuer-Directorien einzusenden, damit das Werkzeug niemals außer Gebrauch komme. Sollte der Cylinder abgängig werden, so kann bei solcher Gelegenheit auch dafür Ersatz erfolgen.

Muß das Werkzeug auseinander genommen werden, so geschieht dies auf folgende Weise:

- a) Der Cylinder wird aus der Maschine gezogen, das Rieb — n — mittelst dessen der Oberstempel daran befestigt ist, durch den dünnen Stift — 5. und — Hammerschlag ausgetrieben, dann der Stempel mittelst des Meißels, welcher von allen Seiten in die Fuge zwischen Stempel und Cylinder paßt, durch mäßige Schläge eingetrieben und der Stempel dadurch aus dem Cylinder gehoben.
- b) Um den Unterstempel herauszunehmen, wird die Schraube — i —, welche ihn hält, mittelst des Schraubenziehers ausgeschraubt, dann der dickere Stift in das im Blocke der Maschine befindliche Loch gesteckt, und durch einige mäßige Hammerschläge auf den Stift der Stempel ausgeföhagen.
- c) Soll die Feder ausgenommen werden, so wird durch den kleinen Schlüssel die Mutter losgeschraubt, welche in den Boden des Werkzeuges eingelassen und um die Schraube an der Feder festgekehrt ist; die Feder läßt sich dann aus dem im Blocke befindlichen Einschnitte ohne Hinderniß herausnehmen.